

Deutschland

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.de>)

[Startseite](#) > REVUS

---

## REVUS



## REVUS

Zuletzt aktualisiert:

05.06.2020

### Fungizid

**Zulassungsnummer:**

026221-00

**Gebindegröße:**

4 x 5 Liter, 20 Liter

**Bonusland Prämienpunkte:** 41



**Zusammensetzung:**

250 g/l (23,3 Gew.-%)

Mandipropamid

Chemische Familie:

Mandelsäure-amide

**Wirkmechanismus:**

FRAC-Gruppe: H5

**Formulierung:**

Suspensionskonzentrat

**Wirkungsweise:**

Der Wirkstoff Mandipropamid greift in die Zellulose-Biosynthese von Oomyceten (Falsche Mehltaupilze) ein und hemmt die Zellwandbildung. Der Wirkstoff ist dabei hoch wirksam gegen die Keimung von Zoosporen und Sporangien. Die Keimung wird sofort gestoppt und die Zoosporen und Sporangien werden zerstört. Bei infektionsnaher Anwendung werden auch das Mycelwachstum und die Haustorienbildung gestoppt.

Mandipropamid ist der erste Vertreter der Wirkstoffklasse der Mandelsäureamide und gehört zur Wirkungsfamilie der Carbonsäureamide. Mandipropamid wird bei Kontakt mit den Blättern an deren Wachsschicht angelagert und kann nach dem Antrocknen nicht mehr vom Regen abgewaschen werden. Ein Teil des Wirkstoffes dringt in das Blattgewebe ein und wird translaminar verlagert.

Revus zeichnet sich durch seine hohe Wirksamkeit und lange Dauerwirkung gegen Phytophthora aus. Die gute Regenfestigkeit kommt bei starken Krautfäulebedingungen besonders zum Tragen. Hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

## Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

### Aubergine (Gewächshaus)

#### Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3 l/ha in 600 l Wasser/ha, Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45 l/ha in 900 l Wasser/ha, Pflanzengröße über 125 cm: 0,6 l/ha in 1200 l Wasser/ha	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13.	Maximal zwei Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen für die Kultur bzw. je Jahr.	Wartezeit: 3 Tage	-

#### BABY-LEAF-SALAT (Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Stielmus)

#### Falsche Mehltäupilze (Peronosporaceae)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha.	BBCH 11 bis 17, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	Maximal zwei Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen.	Wartezeit: 7 Tage	spritzen.

### Brokkoli

**Falscher Mehltau (*Peronospora parasitica*)**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
0,6 l/ha in 200 bis 800 l Wasser/ha.	BBCH 16 bis 49, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.	Maximal zwei Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 10 Tagen.	Wartezeit: 14 Tage	spritzen.

**Garten-Kürbis, Flaschenkürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis (Gewächshaus, Verwendung ohne Schale)****Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3 l/ha in 600 l Wasser/ha, Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45 l/ha in 900 l Wasser/ha, Pflanzengröße über 125 cm: 0,6 l/ha in 1200 l Wasser/ha, Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.	BBCH 11 bis 89. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.	Maximal vier Anwendungen im Abstand von maximal 7 Tagen für die Kultur bzw. je Jahr.	Wartezeit: 3 Tage. VV228: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Kürbisse mit essbarer Schale nicht in den Verkehr gebracht werden.	-

**Hopfen****Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora humuli*), Sekundärinfektion**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
---------------------	--------------------------------	-----------------------------------	------------------	------------------

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
bis BBCH 37: 0,75 l/ha in 1000 bis 4200 l Wasser/ha, bis BBCH 55: 1,0 l/ha in 1000 bis 4200 l Wasser/ha, über BBCH 55: 1,6 l/ha in 1000 bis 4200 l Wasser/ha	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. Von Entwicklungsstadium BBCH 31 bis BBCH 87.	Maximal zwei Anwendungen in der Kultur und pro Jahr im Abstand von 10 bis 21 Tagen.	Wartezeit: 14 Tage	Spritzen oder sprühen.

## Kartoffel

### Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. BBCH 31 bis 91.	Maximal 4 Anwendungen in der Kultur und pro Jahr im Abstand von 7 bis 12 Tagen.	Wartezeit: 7 Tage	spritzen.

### Kresse, Schnittmangold, Winterportulak, Sareptasenf

#### Falsche Mehltäupilze (*Peronosporaceae*)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha.	BBCH 15 bis 49, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.	Maximal zwei Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen.	Wartezeit: 7 Tage	spritzen.

### Kresse, Schnittmangold, Winterportulak, Sareptasenf, Spinat und verwandte Arten

#### Falsche Mehltäupilze (*Peronosporaceae*)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha.	BBCH 11 bis 49, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.	Maximal eine Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr.	Wartezeit: 7 Tage	spritzen.

## Melone

### Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
<p>Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3 l/ha in 600 l Wasser/ha, Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45 l/ha in 900 l Wasser/ha, Pflanzengröße über 125 cm: 0,6 l/ha in 1200 l Wasser/ha, Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.</p>	<p>BBCH 11 bis 89. Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.</p>	<p>Maximal vier Anwendungen im Abstand von maximal 7 Tagen für die Kultur bzw. je Jahr.</p>	<p>Wartezeit: 3 Tage</p>	-

### Rucola-Arten, Salate, Endivien (Freiland)

#### Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
<p>0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha.</p>	<p>Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13.</p>	<p>Maximal eine Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr.</p>	<p>Wartezeit: 7 Tage</p>	<p>spritzen.</p>

### Rucola-Arten, Salate, Endivien (Gewächshaus)

#### Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
<p>0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha.</p>	<p>Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13.</p>	<p>Maximal eine Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr.</p>	<p>Wartezeit: 7 Tage</p>	<p>spritzen.</p>

### Spinat (Freiland)

#### Falscher Mehltau (*Peronospora farinosa* f. sp. *spinaciae*)

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha.	Bei Befallsgefahr ab BBCH 13.	Maximal zwei Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von mindestens 7 bis 10 Tagen.	Wartezeit: 7 Tage	spritzen.

### **Tomate (Gewächshaus)**

#### **Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3 l/ha in 600 l Wasser/ha, Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45 l/ha in 900 l Wasser/ha, Pflanzengröße über 125 cm: 0,6 l/ha in 1200 l Wasser/ha	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 13.	Maximal zwei Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen für die Kultur bzw. je Jahr.	Wartezeit: 3 Tage	spritzen

### **Zierpflanzen (Freiland)**

#### **Falsche Mehltäupilze (Peronosporaceae)**

<b>Aufwandmenge</b>	<b>Einsatzzeitpunkt (BBCH)</b>	<b>Max. Anzahl an Anwendungen</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Kommentar</b>
0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 19.	Maximal zwei Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von mindestens 10 bis 14 Tagen.	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).	spritzen.

### **Zierpflanzen (Gewächshaus)**

#### **Falsche Mehltäupilze (Peronosporaceae)**

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 19.	Maximal zwei Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von mindestens 10 bis 14 Tagen.	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).	spritzen.

## Zucchini, Patisson

### Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis BBCH 11 bis 89.	Maximal vier Anwendungen im Abstand von maximal 7 Tagen für die Kultur bzw. je Jahr.	Wartezeit: 3 Tage	spritzen.

## Frische Kräuter (Freiland und Gewächshaus)

### Falsche Mehltapilze (*Peronosporaceae*)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha	Ab BBCH 11, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	Maximal eine Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr.	7 Tage	Spritzen.

## Mischbarkeit

REVUS ist mischbar mit Kartoffelfungiziden (z.B. CARIAL® FLEX, ORTIVA®, RIDOMIL® GOLD MZ), -herbiziden (z.B. ZETROLA®) und -insektiziden (z.B. KARATE® ZEON).

Mischpartner in fester Form (z.B. RIDOMIL GOLD MZ) werden als erstes Produkt in den Tank gegeben. In Hopfen kann REVUS mit ORTIVA gemischt werden.

Im Kartoffelanbau ist REVUS mischbar mit maximal 10 kg N/ha bzw. 28 l AHL/ha in einem AHL-Wassergemisch im Verhältnis von mindestens 1:9.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Die Gebrauchsanleitungen der Mischungspartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

## Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!

Hinweis für die Entnahme von Teilmengen:

Produkt vor der Entnahme von Teilmengen wie folgt durchmischen, anderenfalls ist die homogene Verteilung des Wirkstoffes im Gebinde nicht sichergestellt:

- Es ist wichtig, den Kanisterinhalt sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung gründlich zu durchmischen.
- Unabhängig von der Gebindegröße erreicht man eine gute Durchmischung durch Konstruktion einer einfachen Kippvorrichtung. Dazu wird der Kanister mit der Längsseite mittig auf z.B. ein Holzstück oder Rohr mit ca. 10 cm Durchmesser aufgelegt. Anschließend den Kanister an beiden Enden greifen und den Inhalt durch kräftige Auf- und Ab- Bewegungen intensiv durchmischen (mindestens 20 s je Längsseite). Diesen Vorgang über alle Längsseiten mehrfach wiederholen.
- Nähere Informationen finden Sie unter [www.syngenta.de/service-beratung](http://www.syngenta.de/service-beratung)

Ausschließlich bei Verwendung des gesamten Gebindes kann das Produkt durch ein anderes als das oben beschriebene Durchmischungsverfahren kräftig geschüttelt werden.

4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

## Spritztechnik

Beim Ausbringen von REVUS ist auf eine gute, gleichmäßige Benetzung der Kartoffeln und des Hopfens zu achten.

Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden.

## Wartezeiten

Aubergine, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Melone, Patisson, Tomate, Zucchini: 3 Tage.

Kresse, Schnittmangold, Winterportulak, Sareptasenf, BABY-LEAF-SALAT (Erbse, Kohlgemüse, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Stielmus), Endivien, Kartoffeln, Rucola, Salate und Spinat: 7 Tage.

Brokkoli, Hopfen: 14 Tage.

Zierpflanzen: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).



## **Wasseraufwandmenge**

Bewährte Wasseraufwandmenge: 300-400 l/ha in Kartoffeln, 400-600 l/ha im Gemüsebau und 1300-2800 l/ha in Hopfen.

Bei Kartoffeln mit starker Krautentwicklung und bei Stängel-Phytophthora sollte eine höhere Wassermenge genommen werden.

## **Nachbau**

Nach dem Einsatz von REVUS können alle Kulturen in der Fruchtfolge (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

---